Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Lebensgestaltung - Ethik - Religionskunde Sekundarstufe I

Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2024

Quelle: Matthias Friel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis **3**

LER_MA_003 - Vertiefungsmodul Religionswissenschaft LER **4**

105198 S - Religionen – öffentlich oder privat? Theoretische Reflexionen und praktische Erkundungen 4

105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land 4

LER_MA_004 - Vertiefungsmodul Philosophie LER **4**

105184 S - Tierrechte, Klimawandel und Ziviler Ungehorsam. Themen der Angewandten Ethik nach Peter Singer. 5

105265 S - Ethische Perspektiven auf Leben in der Zeit und Endlichkeit 5

107832 S - Zwischen Vorstellung und Wirklichkeit: Die Rolle von Idealisierungen in der Ethik 5

LER_MA_005 - Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul LER **6**

105195 S - Escape Game LER 6

LER_MA_006 - Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER **6**

105181 S - TZGM 7

Glossar **8**

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

LER_MA_003 - Vertiefungsmodul Religionswissenschaft LER

105198 S - Religionen – öffentlich oder privat? Theoretische Reflexionen und praktische Erkundungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2024	Prof. Dr. Thomas Eggensperger, Prof. Dr. Ulrich Engel

Kommentar

Bitte beachten Sie das als "externes Dokument" beigefügte aktualisierte Seminarprogramm mit Informationen zu den verschiedenen Begegnungen!

Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten säkularer und zugleich religiös pluraler geworden. Auf der einen Seite gibt es an Universitäten Zentren für islamische Theologie, auf der anderen Seite wird die privilegierte Stellung der Kirchen kritisiert. Wohin gehören die Religionen: in die Öffentlichkeit oder in die Privatsphäre? In die Rundfunkräte oder in Synagogen, Kirchen und Moscheen? In staatliche Schulen oder ins „Herzenskämmerlein" der/des Einzelnen? Oder anders gefragt: Wieviel religiöse Symbolik – Kippa, Kreuze, Kopftücher – verträgt die Gesellschaft in Deutschland?

Im Seminar werden wir uns mit gelungenen Resonanzen wie auch mit Konflikten im Verhältnis zwischen Kirchen und Religionen auf der einen Seite und dem Staat bzw. säkularen Gesellschaften auf der anderen Seite befassen. Und dies auf doppelte Weise: in der theoretischen Auseinandersetzung und in einem ausgewählten Begegnungs-Programm. Das Seminar bietet einen Überblick über ausgewählte religionswissenschaftliche und politische Positionen und Argumentationen zum Thema. Im Rahmen von Exkursionen zu religiösen bzw. politischen Institutionen und ihrer Vertreter:innen in Berlin treten die Teilnehmer:innen aktiv in die Diskussion um den Ort der Religionen in der Gesellschaft ein.

Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296011 - Seminar (unbenotet)

105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	11.04.2024	Dr. Hans-Michael Haußig

Kommentar

Die derzeitigen politischen Ereignisse im Mittleren Osten verleihen allem, was mit dem Heiligen Land zusammenhängt, eine außergewöhnliche Brisanz. Viele Konflikte, die sich in der Vergangenheit ereignet haben und die sich gegenwärtig im Mittleren Osten abspielen, haben in nicht geringem Maße ihren Ursprung in den Auffassungen der einzelnen Religionen über das Heilige Land. Im Seminar soll diesen Auffassungen anhand der einschlägigen Texte und Aussagen der abrahamitischen Religionen nachgegangen werden.

Literatur

Robert L. Wilken: Art. Heiliges Land, in: Theologische Realenzyklopädie 14 (1985), S. 684-694.

Leistungsnachweis

wird noch bekanntgegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296011 - Seminar (unbenotet)

LER_MA_004 - Vertiefungsmodul Philosophie LER

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

105184 S - Tierrechte, Klimawandel und Ziviler Ungehorsam. Themen der Angewandten Ethik nach Peter Singer.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Der australische Philosoph Peter Singer gilt als Begründer der Tierethik. Auch jenseits dessen ist seine *Praktische Ethik* eines der meistdiskutierten und umstrittensten Bücher zur Angewandten Ethik des 20. Jahrhunderts. Als Reaktion auf vielstimmige Kritik wurde das Buch mehrfach überarbeitet und aktualisiert (1. Aufl. 1979; 2. Aufl. 1993; 3. Aufl. 2011; dt. 2013). Die dritte Auflage behandelt nach einer Einführung in Singers präferenzutilitaristische Ethik so vielfältige Themen wie den ethisch richtigen Umgang mit Tieren, mit Embryonen, mit globaler Armut, mit der Umwelt, mit dem Klimawandel und mit zivilem Ungehorsam, bevor die generelle Frage diskutiert wird, warum man überhaupt moralisch handeln soll. Damit eignet sich das Buch nicht nur als Hinführung zur präferenzutilitaristischen Ethik, sondern auch als Einführung in die aktuellen Themen der Angewandten Ethik unserer Zeit. Im Seminar wird nach einer Einführung in die Geschichte der utilitaristischen Ethik die dritte Auflage gelesen **.**

Literatur

Singer, Peter: Praktische Ethik. Stuttgart (Reclam) 2013.

Ansonsten: Moodle

Leistungsnachweis

Erwartet wird die regelmäßige Mitarbeit und sowie zwei Thesenpapieren zu zwei Seminartexten und Leitung der jeweiligen Seminar-Diskussionen nach dem Vorbild der Sektionsleitung bei philosophischen Tagungen bzw. der Text-Diskussion in der Schule.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212321 - Seminar (unbenotet)

105265 S - Ethische Perspektiven auf Leben in der Zeit und Endlichkeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	12.04.2024	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit Fragen des menschlichen Lebens in seinem Zeithorizont und angesichts seiner Endlichkeit. Einer der zentralen Diskussionspunkte wird sein, wie wir mit prädiktivem Wissen (bspw. im Kontext von Diagnosen oder gesellschaftlichen Zukunftsszenarien) umgehen und welche normativen Fragen sich hierbei ergeben.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben und in einem Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212321 - Seminar (unbenotet)

107832 S - Zwischen Vorstellung und Wirklichkeit: Die Rolle von Idealisierungen in der Ethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	10.04.2024	Marcel Jahn

Kommentar

Kursbeschreibung

Idealisierungen spielen in zahlreichen Debatten der zeitgenössischen Ethik eine zentrale Rolle. So vertreten einige Ethiker:innen die Auffassung, ein Verweis auf ideal-rationale Akteur:innen könne Aufschluss darüber geben, was das gute Leben ausmacht. Politische Philosoph:innen – allen voran John Rawls – argumentieren dafür, dass wir unter Rückgriff auf einen idealisierten Urzustand plausible Gerechtigkeitsprinzipien formulieren und rechtfertigen können. Und nicht zuletzt halten manche Ethiker:innen eine idealisierte Sicht auf unsere Mitmenschen zuweilen für hilfreich, um zu entscheiden, wie wir uns ihnen gegenüber verhalten sollen. In diesem Seminar werden wir uns eingehend mit der Rolle von Idealisierungen in der Ethik beschäftigen. Insbesondere werden wir untersuchen, warum sie trotz ihrer faktischen Unwahrheit eine wichtige Stellung in moralischen Diskursen einnehmen, unter welchen Bedingungen sie unser ethisches Wissen erweitern können, und, wo ihre Grenzen liegen. Die Teilnahme an diesem Seminar ermöglicht den Studierenden, einen bedeutenden Aspekt ethischen Nachdenkens zu ergründen sowie Einblick in eine Vielzahl von Themen zu erhalten, die derzeit in der Ethik diskutiert werden.

Course Description

Idealizations play an important role in numerous debates in contemporary ethics. For example, some scholars suggest that reference to ideal-rational actors can elucidate what constitutes the good life. Political philosophers – most notably, John Rawls – argue that we can derive and justify principles of justice by recourse to an idealized ”original position.” And last but not least, some ethicists believe that an idealized perspective on our fellow human beings can, at times, help us decide how we should behave towards them. In this seminar, we will take an in-depth look at the role of idealizations in ethics. In particular, we will examine why – despite their factual falsity – idealizations feature prominently in moral discourses, under what conditions they can expand our ethical knowledge, and where their limitations lie. By participating in the seminar, students will explore an important aspect of ethical thinking and gain insights into various topics currently under discussion in ethics.

Leistungsnachweis

Klausur (60min, in letzter Seminarsitzung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212321 - Seminar (unbenotet)

LER_MA_005 - Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul LER

105195 S - Escape Game LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	11.04.2024	Dr. Sebastian Ernst

Kommentar

Mysterys, Exit Games und Escape Rooms erfreuen sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Dabei handelt es sich um verschiedene Varianten von Rätselspielen, bei denen die Spielenden, motiviert durch eine spannende und Sinn erzeugende Rahmenhandlung, gemeinsam Wissen sammeln, Hinweise entschlüsseln, Aufgaben lösen und Probleme bewältigen. Als motivierende Problemlöseszenarien sind diese Spiele auch für die Schule interessant.

In diesem erfahrungsbezogenen und praktisch orientierten Seminar wollen wir gemeinsam die Potentiale solcher Rätselspiele als Methode für das Fach LER ausloten und einen eigenen Escape Room entwickeln.

Das Seminar erfordert eine intensive (Mit)Arbeit seitens der Beteiligten. Handwerkliches Geschick, Spaß am Storytelling und Freude am intensiven inhaltlichen Austausch schaden nicht.

Leistungsnachweis

Als Modulprüfung ist ein Essay zu den Lernmöglichkeiten von Escape Rooms im Fach LER vorgesehen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212411 - Fachdidaktisches Vertiefungsseminar (unbenotet)

LER_MA_006 - Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER

105181 S - TZGM

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	B	N.N.	10:00 - 17:00	BlockSa	1.11.1.25	03.05.2024	Dr. Hans-Michael Haußig
Alle	B	N.N.	10:00 - 17:00	BlockSa	1.11.1.25	17.05.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters
2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	11.04.2024	Dr. Sebastian Ernst

Kommentar

Das Modul widmet sich jedes Semester einem Thema in der Spezifik der beteiligten Disziplinen und besteht aus zwei Blockseminaren (Religionswissenschaft und Ethik) sowie einem wöchentlichen fachdidaktischen Seminar, in dem die Anregungen aus den Seminaren der Fachwissenschaften aufgenommen werden, um einen auf selbstgesteuerte Lernprozesse hin orientierte Lernumgebungen zu entwickeln.

Das Themenzentrierte Grundmodul findet in jedem Semester zu einem anderen Thema statt. Daher müssen alle drei Veranstaltungen des Moduls, die Blockseminare der Religionswissenschaft und der Philosophie und das wöchentlich stattfindende Seminar der Fachdidaktik, im selben Semester belegt werden.

Leistungsnachweis

Leistungsanforderung wöchentliches Seminar:

Übernahme eines Referats oder ähnlicher Leistungen.
Modulprüfung:
Hausarbeit ca. 15 Seiten.

Blockveranstaltung Philosophie:

Das materielle Ziel der beiden Blockveranstaltungen ist ein fiktiver Radio-Beitrag; das wiederum verfolgt das didaktische Ziel, dass Sie komplexe philosophische Positionen knapp auf ihren argumentativen Kerngehalt reduzieren lernen sollen. Der Beitrag soll folgendermaßen entstehen. In den ‚öffentlichen Anhörungen' der Redaktionskonferenz stellt jeweils eine Redaktionsgruppe ein Thema vor, wobei sich die flankierende Gruppe fleißig Notizen zu Unklarheiten und Einwänden macht. Der Beitrag wird im Plenum diskutiert. In den Redaktionssitzungen setzen sich dann die jeweiligen primären Redakteursgruppen mit den flankierenden Gruppen zusammen, um einen Beitrag von ca. 5 Minuten (ca. 5000 Zeichen) fertig zu stellen, der im letzten Aufnahme-Teil der Sitzung dann auf ein Band gesprochen wird. Die Vorstellungen sollen die Form eine kurzen Referats (ca. 15 Minuten) mit antizipierten Einwänden (ca. 15 Minuten) haben; außerdem soll die primäre Redakteursgruppe die Diskussion mit dem Plenum leiten, während die flankierende Gruppe wichtige Einwände und Nachfragen notiert. In der Redaktionssitzung Uhr sollten dann (i) die diversen Sprechrollen festgelegt werden und (ii) ein Text von ca. 3000 Zeichen entstehen, der (ii.i.) die leitende Frage interessant macht; der (ii.ii) vor allem die Position des Autors klar rekonstruiert und der (iii) in Form eines fiktiven Interviews beispielsweise Fragen stellt (und Antworten gibt) zu Einwänden, Reichweiten und Grenzen der Position. Die flankierende Redakteursgruppe berät entweder, oder beide Gruppen teilen sich die Aufgaben, indem die flankierende Gruppe das fiktive Interview und die Primärgruppe den vorstellenden Textteil vorbereitet etc. In der folgenden Woche wird dann getauscht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212111 - Interdisziplinäres Seminar (Fachdidaktik, Philosophie, Religionswissenschaft) (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
14.9.2024

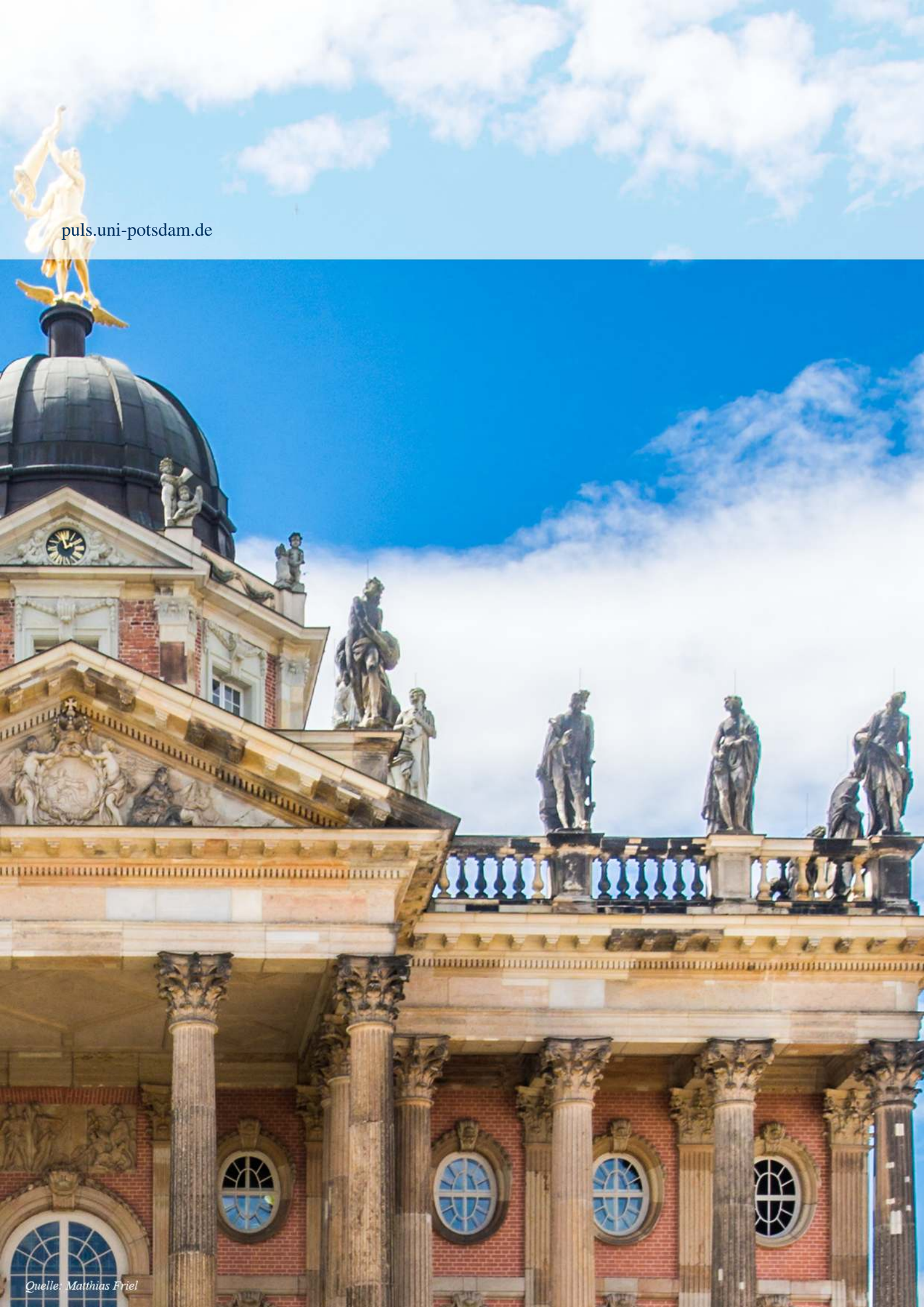
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel